



HAMBURG WÄCHST

MIT SEINEN SCHULEN

Fachliche Impulse und praxisnaher Austausch für wachsende Schulen
auf der Schulbaumesse 2023

Dienstag, 19. und Mittwoch, 20. September 2023

Hamburg Cruise Center Altona, Van-der-Smissen-Straße 5, 22767 Hamburg



IMPRESSUM

Herausgeber: Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI Hamburg),
Felix-Dahn-Straße 3, 20357 Hamburg

Redaktion: Antje Sinemus, Birgit Korn
Agentur für Schulberatung, Abteilung Fortbildung, LI Hamburg

Layout: Verena Münch | verenamuench.de

Titelbild: © Thomas Bruhn (Modell des neuen Oberstufenzentrums der STS Eidelstedt)

Veranstalter: Referat für Ganzttag, Struktur- und Prozessentwicklung, BSB Hamburg;
Agentur für Schulberatung im Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung
Hamburg

Hamburg, August 2023

Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt

Grußwort	4
Programm	6
Informationen zu den Veranstaltungsangeboten	10
Vorträge	10
Austauschformate	14
Themen und Angebote aus der Hamburger Schulpraxis	14
Vorstellung eines interaktiven Workshop-Formats	17
<hr/>	
Organisatorische Hinweise	18
Anmeldung und Eintrittskarten	19
Wichtige Hinweise des Gesamtpersonalrats	20



Liebe schulische Führungskräfte,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

Am 19. und 20. September 2023 findet im Hamburg Cruise Center Altona die Messe **SCHULBAU Hamburg 2023** statt. In diesem Jahr wird es hier erstmals einen eigenen Bereich der Behörde für Schule und Berufsbildung geben, inhaltlich gemeinsam gestaltet und organisiert von der Agentur für Schulberatung des LI und dem Referat Ganzttag – Struktur- und Prozessentwicklung der BSB. Die Angebote der Schulbaumesse werden somit ergänzt durch die Möglichkeit zum inhaltlichen und praxisnahen Austausch zwischen pädagogischen Akteurinnen und Akteuren in Schule.

Schwerpunkt der Veranstaltungsangebote ist die Auseinandersetzung mit Schule als ganztägigem Lern- und Lebensort. Die Angebote richten sich insbesondere an Schulleitungen und /oder Baugruppen/Projektgruppen von Hamburger Schulen, die aktuell oder in den nächsten Jahren bauen bzw. sanieren werden – und auch an Akteurinnen und Akteure in Bestandsschulen, die ihre pädagogische Praxis für ganztägige Bildung neu denken möchten.

Die Teilnehmenden können neben den allgemeinen Angeboten der Schulbaumesse

- » fachliche Impulse durch Vorträge erhalten sowie praxisnahe Beispiele aus der Hamburger Schullandschaft kennenlernen,
- » Kernthemen für die Ausarbeitung der Schnittstelle von Raum und Pädagogik für die eigenen Schulentwicklungsprozesse identifizieren,
- » Impulse bekommen, diese auszugestalten und konkrete Prozessschritte zu antizipieren,
- » ein digitales und interaktives Workshop-Format zur Reflexion des Verhältnisses von Raum und Pädagogik kennenlernen,
- » miteinander Gelingensbedingungen für die erfolgreiche Gestaltung von Schule als ganztägigem Lern- und Lebensort erörtern.

Wir möchten Ihnen Gelegenheiten bieten, miteinander, mit den eingeladenen Expertinnen und Experten und mit uns in den Austausch über Ihre schulische Praxis und zu Raumkonzepten zu kommen. **Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen, dass Sie Ideen für die Prozesse in Ihrer Schule mitnehmen.**



Birgit Korn

*Leiterin der Agentur für Schulberatung,
Abteilung Fortbildung, LI Hamburg*

(Foto: Bina Engel)



Dr. Arne Offermanns

*Leitung Sachgebiet „Inhaltliche Gestaltung
und Kooperationen im Ganzttag“,
BSB Hamburg*

(Foto: privat)



Antje Sinemus

*Pädagogische Mitarbeiterin
der Agentur für Schulberatung,
Abteilung Fortbildung, LI Hamburg*

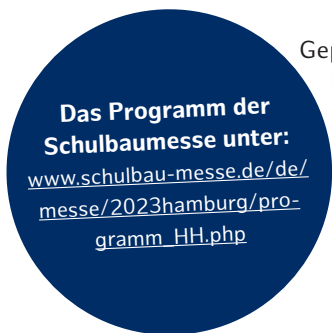
(Foto: Bina Engel)



Adrian Krawczyk

*Referent im Referat
für Ganzttag, Struktur- und
Prozessentwicklung, BSB Hamburg*

(Foto: privat)



Geplanter Ablauf des Programms des Ganztagsreferats der Behörde für Schule und Berufsbildung Hamburg (BSB) in Kooperation mit der Agentur für Schulberatung im Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung Hamburg (LI Hamburg), Änderungen vorbehalten.

Dienstag, 19.09.2023

	Schulbaumesse Hauptbühne	BSB und LI – Bereich Empore 1
08.30 Uhr	<p>■ Einlass, Zeit für Frühstück und Netzwerken in familiärer Atmosphäre</p>	
08.55 Uhr	<p>Hauptbühne Messe SCHULBAU ■ Begrüßung durch Moderation der Messe SCHULBAU</p>	
09.00–09.25 Uhr	<p>■ Eröffnung des 1. Messetages auf der Bühne Kirsten Jung Gründerin und Geschäftsleitung SCHULBAU Salon & Messen Dr. Andreas Dressel Senator für Finanzen Hamburg Mandy Herrmann Geschäftsführung Schulbau Hamburg (SBH) Rainer Schulz Staatsrat BSB</p>	
09.30–10.30 Uhr	<p>Empore 1 ■ Impulsvortrag „Schule als Lern- und Lebensort in einer Kultur der Digitalität“ Prof. Dr. Frank Thissen Hochschule der Medien Stuttgart</p>	
10.40–10.55 Uhr	<p>■ Impuls und Gespräch „Umbau und pädagogischer Ansatz: Vivo-Kaufhaus zur Stadtteilschule Ottensen“ Britta Heils zukünftige Schulleiterin der Stadtteilschule Ottensen Michael Specht Architekt, Mitglied der Geschäftsleitung agn Leusmann GmbH, HH</p>	

11.00–12.00 Uhr	<p>■ Impuls und Podiumsdiskussion „Pädagogik des 21. Jahrhunderts im Vivo – nachhaltiger Schulbau in Ottensen“ Auf dem Podium: Thorsten Altenburg-Hack Landesschulrat Hamburg Britta Heils zukünftige Schulleiterin der Stadtteilschule Ottensen Ines Moegling Bildungsaktivistin Hamburg Michael Specht Architekt, Mitglied der Geschäftsleitung agn Leusmann GmbH, HH Prof. Dr. Frank Thissen Universität Stuttgart</p>
12.05–12.30 Uhr	<p>■ Beispiele schulischer Praxis in Hamburg – Impulse und Austausch an Thementischen Berufliche Schule Eidelstedt (BS24): Gelingensbedingungen für das Arbeiten in multiprofessionellen Teams in einem Lerncampus Struensee Gymnasium: Offene Räume – neue Lernkonzepte: Wie der Raum zum Motor der Unterrichtsentwicklung werden kann</p>
12.30–14.00 Uhr	<p>Mittagspause mit Lunchangebot und Zeit für Netzwerken und Aussteller</p>
14.00–14.30 Uhr	<p>■ Beispiele schulischer Praxis in Hamburg – Impulse und Austausch an Thementischen Stadtteilschule Eidelstedt: „Quallenpädagogik“ – offene Lernlandschaften mit Schülerinnen und Schüler effektiv nutzen Berufliche Schule Holz, Farbe, Textil (BS 25): Lernen im Kompartiment</p>
14.30–15.35 Uhr	<p>■ Impulsvortrag „Wieviel Freiheit erträgt die Schule? Chancen und Grenzen von offenen Raumkonzepten“ Prof. i. R. Dr. Jörg Ramseger Freie Universität Berlin</p>
15.40–16.15 Uhr	<p>■ Beispiele schulischer Praxis in Hamburg – Impulse und Austausch an Thementischen Geschwister-Scholl-Schule: Visionäre Bildungsarchitektur für eine gerechtere Gesellschaft Schule an der Burgweide: Speiseraumgestaltung</p>
16.00–18.00 Uhr	<p>■ Programm der Schulbaumesse</p>

Mittwoch, 20.09.2023

	Schulbaumesse Hauptbühne	BSB und LI – Bereich Empore 1
09.00 Uhr	<p>■ Einlass, Zeit für Frühstück und Netzwerken in familiärer Atmosphäre</p>	
09.35–09.55 Uhr	<p>■ Begrüßung und Eröffnung Tag 2 Kirsten Jung Gründerin und Geschäftsleitung SCHULBAU Salon & Messen Judith Kanders Leiterin Abteilung Fortbildung, Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI Hamburg) Dr. Arne Offermanns Sachgebietsleitung Behörde für Schule und Berufsbildung</p>	
10.00–10.15 Uhr	<p>■ Kurzer Impulsvortrag „Re-imagining Education – looking at the pedagogical ‚why‘ behind new school design and learning spaces“ Lene Jensby-Lange Lernraumgestalterin, Geschäftsführerin autens, Dänemark</p>	
10.15–11.30 Uhr	<p>■ Beispiele Schulischer Praxis in Hamburg – Impulse und Austausch an Thementischen Campus Kieler Straße: eine neugegründete Campusstadtteilschule in Altona-Nord, die Unterricht in Lernlandschaften organisiert Ilse-Löwenstein-Schule: „Guter Ganzttag“ – Entwicklung und Umsetzung eines Raumkonzeptes im Ganzttag Ilse-Löwenstein-Schule: Pädagogisches Bauen – ein Zonierungskonzept im neuen Oberstufenhaus mit Schülerinnen und Schülern entwickeln Grundschule Bahrenfelder Straße: Die Partizipation von Kindern bei der Erschließung unserer Kompartments im Ganzttag</p>	

11.30–12.30 Uhr	<p>■ Vorstellung einer Studie „Ganztag aus der Perspektive von Kindern im Grundschulalter“ Bastian Walther Kindheitspädagoge und Bildungswissenschaftler, wissenschaftlicher Mitarbeiter am DESI-Institut</p>
12.30–14.00 Uhr	<p>Mittagspause mit Lunchangebot und Zeit für Netzwerken und Aussteller</p>
14.00–15.00 Uhr	<p>■ Vorstellung einer Studie „Erwartungen von Eltern und Kindern an Ganztagsbildung“ Sturm und Drang GmbH Forschungs- und Transformationsagentur, Hamburg</p>
15.00–16.00 Uhr	<p>■ Beispiele schulischer Praxis in Hamburg – Impulse und Austausch an Thementischen</p> <p>Winterhuder Reformschule (Primarbereich): Offen planen – offen handeln: Die Erfahrungen des Arbeitens auf der Lernfläche sind Grundlage für die Raumnutzung der Räume im Bestand bzw. für den geplanten Neubau</p> <p>Schule Stockflethweg: Makerspace an Grundschulen – Konzeption und Nutzungsmöglichkeiten</p> <p>Schule Eulenkrußstraße: Das multiprofessionelle Team im Ganztag</p> <p>Fanny-Hensel-Schule (Neugründung): Raum für forschendes Lernen</p>

Das Programm der
 Schulbaumesse unter:
www.schulbau-messe.de/de/messe/2023hamburg/programm_HH.php

Vorträge

Schule als Lern- und Lebensort in einer Kultur der Digitalität

Prof. Dr. Frank Thissen | Hochschule der Medien Stuttgart

19.09.2023, 9.30–10.30 Uhr

Der Vortrag zeigt Bedingungen und Möglichkeiten auf, Schule als Lern- und Lebensraum so zu gestalten, dass sie auf die Anforderungen des 21. Jahrhunderts vorbereitet. Kompetenzorientierung, strukturelle und pädagogische Herausforderungen, pädagogische Settings, Technologien und flexible Raumgestaltungen spielen dabei ebenso eine Rolle wie die Förderung einer angemessenen Schulkultur. Anhand von wissenschaftlichen Grundlagen und praktischen Beispielen möchte der Vortrag inspirieren und Möglichkeiten für Entwicklungsprozesse in Schulen aufzeigen.



Foto: Helena Ebel

Prof. Dr. Frank Thissen beschäftigt sich seit Ende der 1980er-Jahre mit den Möglichkeiten des computerunterstützten Lernens. Nach Tätigkeiten an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf und in der Industrie (Siemens, SAP) unterrichtet er seit 1997 an der Hochschule der Medien Stuttgart Medienpädagogik, Lernmedien, Kreativitätstechniken und Interkulturelle Kommunikation. 2001 wurde der von ihm konzipierte interdisziplinäre Studiengang Informationsdesign gegründet. Forschungsschwerpunkte sind das geschichtenbasierte Lernen, die Rolle von Emotionen und kulturellen Einflüssen auf Lernprozesse

sowie Transformationsprozesse in Schulen. Seit 2010 begleitet Prof. Thissen deutschlandweit Schulen beim Einsatz mobiler Geräte und bei der Gestaltung entsprechender Lernszenarien. Im Rahmen eines ERASMUS+-Projektes entwickelte er Konzepte und Materialien für die Lehreraus- und -weiterbildung zur Nutzung mobiler Technologien in der Schule. Im Rahmen des BMBF-Projektes DiNöB entwickelte er narrative Lernkonzepte zur ökonomischen Bildung an Berufsschulen. Gemeinsam mit seinem Kollegen Prof. Dr. Richard Stang leitet er das Learning Research Center der Hochschule der Medien. Für die Stadtmedienzentren Stuttgart und Karlsruhe erstellten beide 2021 ein Gutachten zur Raumgestaltung in Schulen.

Wieviel Freiheit erträgt die Schule? Chancen und Grenzen von offenen Raumkonzepten

Prof. i. R. Dr. Jörg Ramseger | Freie Universität Berlin

19.09.2023, 14.35–15.35 Uhr

Als Antwort auf die Forderungen der OECD nach einer Orientierung des Lernens an den 4K-Skills (die Kompetenzbereiche Kommunikation, Kollaboration, Kreativität und kritisches Denken) als Leitidee für die Schule von heute werden in den angelsächsischen und den skandinavischen Ländern Schulneubauten mehr und mehr als „open plan schools“ errichtet. Auch in Deutschland gibt es vermehrte Tendenzen zu „offenen Lernzonen“ in der Schule. Aber in der Debatte über das „offene Lernen“ steht oft ein „Elefant im Raum“: Viele Lehrkräfte fühlen sich stark verunsichert, denn manche Schülerinnen und Schüler scheinen mit der Offenheit nicht gut klarzukommen. „Die reden dann in der Kleingruppenzeit über Fußball statt über Mathematik“, lautet bisweilen eine nur hinter vorgehaltener Hand geäußerte Klage. Wie sehen Raumkonzepte aus, die alles bieten: 4K und gesicherter Kompetenzerwerb in den Fächern, Offenheit und Geborgenheit, individuelles und gemeinsames Lernen zugleich?

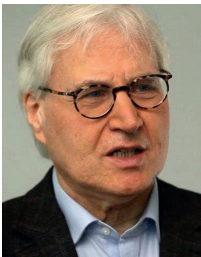


Foto: privat

Prof. i. R. Dr. Jörg Ramseger, Prof. für Schulpädagogik, war nach Lehrtätigkeiten an den Universitäten Münster, Tübingen, Hamburg und an der Universität der Künste in Berlin von 2004 bis 2016 Leiter der Arbeitsstelle Bildungsforschung Primarstufe an der Freien Universität Berlin. Seine Arbeitsschwerpunkte sind Schulentwicklungsforschung und Schulentwicklungsbegleitung, Schularchitektur und Naturwissenschaftsdidaktik in der Grundschule. Seine Studie „Offener Unterricht in der Erprobung“ war fast 30 Jahre lang ein erziehungswissenschaftlicher Steady-Seller und Pflichtlektüre in zahlreichen Lehramtsprüfungen

mehrerer Bundesländer. Prof. Ramseger ist Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat der „Stiftung Kinder forschen“, im Beirat der „Zeitschrift für Grundschulforschung“ und im „Landesbeirat Schulbau“ des Landes Berlin.

Ganztag aus der Perspektive von Kindern im Grundschulalter

Bastian Walther | DESI – Institut für Demokratische Entwicklung
und Soziale Integration

20.09.2023, 11.30–12.30 Uhr

Im Zentrum des Vortrags steht die Studie „Guter Ganztag aus der Perspektive von Kindern im Grundschulalter“, in der mit Kindern aus verschiedenen Bundesländern zur Frage geforscht wurde, was einen guten Ganztag aus ihrer Sicht ausmacht. Davon ausgehend werden Schlussfolgerungen für die Gestaltung von „kindgerechten“ Räumen in Ganztagschulen und Horten abgeleitet.



Foto: privat

Bastian Walther, Kindheitspädagoge und Bildungswissenschaftler ist Gastdozent im Studiengang „Erziehung und Bildung in der Kindheit“ an der Alice Salomon Hochschule Berlin sowie wissenschaftlicher Mitarbeiter am DESI – Institut für Demokratische Entwicklung und Soziale Integration. Zu seinen Arbeits- und Forschungsschwerpunkten zählen die Qualität pädagogischer Institutionen, qualitative Forschungsmethoden, Forschen mit Kindern und Freundschaft von Kindern.

Erwartungen von Eltern und Kindern an Ganztagsbildung

Europa Bendig und Stefan Baumann | STURM und DRANG GmbH

20.09.2023, 14.00–15.00 Uhr

Der Ganzttag an Hamburger Schulen leistet einen wichtigen Beitrag, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu ermöglichen und Bildungschancen zu eröffnen. Aber welche Wünsche und Ansprüche haben Hamburger Eltern und Kinder an eine gut gestaltete Ganztagsbildung? In einer ethnografischen Längsschnittstudie über drei Jahre hat die Forschungs- und Transformationsagentur STURM und DRANG diese Frage im Auftrag des Referats Ganzttag der Behörde für Schule und Berufsbildung Hamburg untersucht. Dabei standen zunächst Kinder im Grundschulalter und später in den Klassenstufen 5 bis 8 im Fokus. Aus den Ergebnissen wurden Leitbilder entwickelt, die Grundschulen und weiterführende Schulen bei der adressatengerechten Ganztagsgestaltung und der Weiterentwicklung der Schule von einem Lernort zu einem Lebensraum unterstützen können.



Foto: privat

Europa Bendig, diplomierte Architektin und Ingenieurin, ist Gründerin und Geschäftsführerin der STURM und DRANG GmbH. Seit 20 Jahren berät sie internationale Unternehmen vor allem in den Bereichen Health, Beauty, Living sowie Social Business und NGOs bei Innovationsprozessen. Ihr Spezialgebiet ist die Erforschung von kulturellen Codes und Narrativen, die Marken und Portfolios kulturelle Relevanz geben und Kundenbindung schaffen. Aktuell widmet sie sich in Forschung und Vermittlung vor allem den Themen Gesundheit und Nachhaltigkeit.



Foto: privat

Stefan Baumann, studierter Konsumpsychologe, ist Gründer und Partner der STURM und DRANG GmbH. Dort entwickelt er Visionen und Erneuerungsstrategien für Menschen, Organisationen und Marken auf Basis von kulturellen Insights. Besonders gern berät er Unternehmen und Organisationen, die ihre Relevanz in einem sich ändernden Marktkontext stärken wollen. Stefan Baumann tritt regelmäßig als Keynote-Speaker auf. In seinen Vorträgen analysiert er anschaulich den kulturellen Wandel und dessen Auswirkungen auf das neue Konsumenten- und Mitarbeiterverhalten.

Austauschformate

Es ist uns ein besonderes Anliegen, Ihnen den Austausch mit den schulischen Akteurinnen und Akteuren aus Hamburger Schulen zu ermöglichen, die an beiden Messetagen Prozesse und Projekte an ihren „wachsenden Schulen“ in Form von Impulsvorträgen vorstellen. Im Anschluss an die Impulsvorträge haben Sie an „Thementischen“ die Gelegenheit, mit den Referentinnen und Referenten ein fachliches Gespräch zu führen und weitergehende Informationen und Impulse zu erhalten. Auch Vertreterinnen und Vertreter des Referats Ganztage der BSB und der Agentur für Schulberatung im LI stehen Ihnen an beiden Tagen für den Austausch zu Ihren Anliegen und Fragen zur Verfügung.

Themen und Angebote aus der Hamburger Schulpraxis



Gelingensbedingungen für das Arbeiten in multiprofessionellen Teams in einem Lerncampus

Berufliche Schule Eidelstedt (BS 24)
19.09.2023, 12.05–12.30 Uhr
<https://bs24.hamburg.de>



Offene Räume – neue Lernkonzepte: Wie der Raum zum Motor der Unterrichtsentwicklung werden kann

Struensee Gymnasium
19.09.2023, 12.05–12.30 Uhr
<https://struensee-gymnasium.de>



„Quallenpädagogik“ – offene Lernlandschaften mit Schülerinnen und Schüler effektiv nutzen

Stadtteilschule Eidelstedt
19.09.2023, 14.00–14.30 Uhr
<https://stadtteilschule-eidelstedt.hamburg.de>



**BERUFLICHE
SCHULE**
HOLZ FARBE TEXTIL

Lernen im Kompartiment

Berufliche Schule Holz, Farbe, Textil (BS 25)

19.09.2023, 14.00–14.30 Uhr

<https://www.bs-holzfarbetextil.de>



Geschwister Scholl
STADTTEILSCHULE

Visionäre Bildungsarchitektur für eine gerechtere Gesellschaft

Geschwister-Scholl-Schule

19.09.2023, 15.40–16.15 Uhr

<https://gsst.hamburg.de>



Schule An der Burgweide

Die Schule für alle Kinder

Speiseraumgestaltung

Schule an der Burgweide

19.09.2023, 15.40–16.15 Uhr

<https://www.burgweide.de/index.html>



CKS Campus
Kieler Straße
Stadtteilschule mit gymnasialem Zweig

Eine neugegründete Campusstadtteilschule in Altona-Nord, die Unterricht in Lernlandschaften organisiert

Campus Kieler Straße

20.09.2023, 10.15–11.30 Uhr

<https://campuskielerstrasse.hamburg.de>



ILSE-LÖWENSTEIN-SCHULE

„Guter Ganztag“ – Entwicklung und Umsetzung eines Raumkonzeptes im Ganztag Pädagogisches Bauen – ein Zonierungskonzept im neuen Oberstufenhaus mit Schülerinnen und Schülern entwickeln

Ilse-Löwenstein-Schule

20.09.2023, 10.15–11.30 Uhr

<https://ilse-loewenstein-schule.hamburg.de>



Die Partizipation von Kindern bei der Erschließung unserer Kompartments im Ganzttag

Grundschule Bahrenfelder Straße

20.09.2023, 10.15–11.30 Uhr

<https://schule-bahrenfelder-strasse.hamburg.de>



Offen planen – offen handeln: Die Erfahrungen des Arbeitens auf der Lernfläche sind Grundlage für die Raumnutzung der Räume im Bestand bzw. für den geplanten Neubau

Winterhuder Reformschule (Primarbereich)

20.09.2023, 15.00–16.00 Uhr

<https://sts-winterhude.de>



Makerspace an Grundschulen – Konzeption und Nutzungsmöglichkeiten

Schule Stockflethweg

20.09.2023, 15.00–16.00 Uhr

<https://schule-stockflethweg.de>



Das multiprofessionelle Team im Ganzttag

Schule Eulenkrußstraße

20.09.2023, 15.00–16.00 Uhr

<https://schule-eulenkrußstrasse.hamburg.de>



Raum für forschendes Lernen

Fanny-Hensel-Schule (Neugründung)

20.09.2023, 15.00–16.00 Uhr

Vorstellung eines interaktiven Workshop-Formats

Das Ganztagsreferat der BSB, die Agentur für Schulberatung im LI und das Referat für Inklusive Schulentwicklung im LI haben 2023 ein neues Workshop-Format mit dem Titel „Potenziale und Grenzen von mehr oder weniger offenen Raumkonzepten kennenlernen und hinsichtlich ihrer Vor- und Nachteile für die Praxis aus multiprofessioneller Perspektive gemeinsam einschätzen und bewerten“ entwickelt, das Schulen, die wachsen, bauen und/oder sanieren, darin unterstützt, sich frühzeitig und intensiv mit der Verknüpfung von Raumkonzepten, pädagogischen Haltungen und Organisationsformen auseinanderzusetzen.

Ziele des vorgestellten Workshop-Formats sind:

- » Die Teilnehmenden erhalten Basiswissen rund um das Thema „Raumkonzept und Praxis“.
- » Den multiprofessionell zusammengesetzten Gruppen wird aus der Perspektive ihrer verschiedenen Funktionen und Professionen ein praxisnaher Austausch zum Zusammenhang von Raum und Pädagogik ermöglicht.

Im Workshop werden

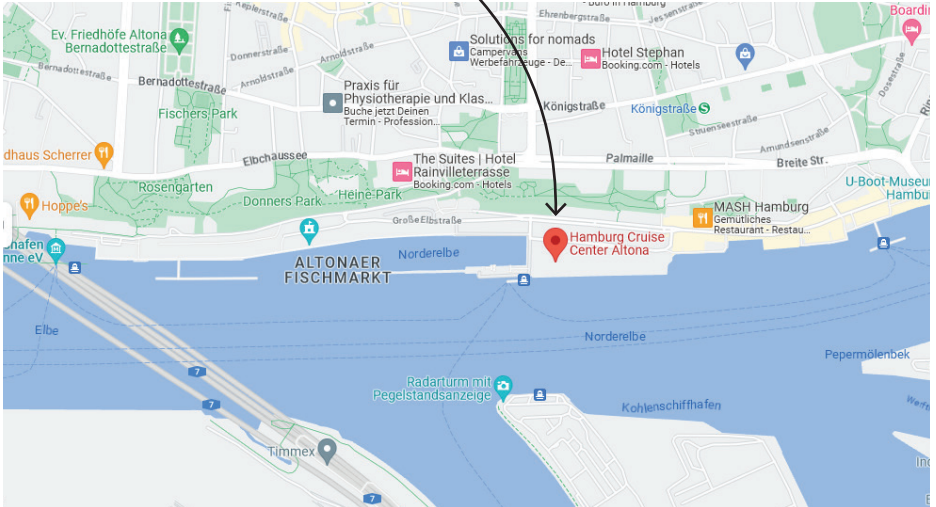
- » die Interaktionen von verschiedenen Nutzerinnen und Nutzern (Personae = Schüler/Schülerinnen) anschaulich über einen ganzen Schultag in fünf verschiedenen Raumkonzepten durchgespielt,
- » Erfahrungen und Wünsche aus der täglichen Arbeit mit Raum- bzw. Organisationskonzepten verknüpft,
- » die Vorteile und Grenzen von unterschiedlich offenen Raumstrukturen aus den verschiedenen professionellen Perspektiven mit Blick auf die pädagogische Praxis sichtbar.

Im Rahmen der Schulbaumesse bieten wir Ihnen die Gelegenheit, sich in digitaler Form vor Ort interaktiv mit fünf Raummodellen aus verschiedenen Nutzerinnen- und Nutzerperspektiven auseinanderzusetzen sowie eigene Erfahrungen und Wünsche im Zusammenhang mit „Raum und Pädagogik“ einzubringen.

Wir freuen uns auf Ihren Beitrag!

Ort der Veranstaltung

Hamburg Cruise Center Altona
Van-der-Smissen-Straße 5
22767 Hamburg



Anfahrt

Wir empfehlen die Planung der individuellen Anreise mit dem öffentlichen Nahverkehr über www.hvv.de oder mithilfe eines Routenplaners.

Inhaltliche und organisatorische Informationen

Antje Sinemus, Birgit Korn | Agentur für Schulberatung im LI

Tel. 040 / 42 88 42-600

E-Mail: wachsende.schulen@li.hamburg.de

Organisatorische Informationen zum Gesamtprogramm der Schulbaumesse sowie zu weiteren Themen erhalten Sie über das [Online-Portal der Schulbaumesse](#).

Anmeldung und Eintrittskarten

Der Besuch der Schulbaumesse ist grundsätzlich kostenpflichtig. Für die Teilnahme an den Fortbildungsangeboten des Landesinstituts und der BSB steht jedoch ein **begrenzttes Kontingent an Freikarten** zur Verfügung. Die Karten berechtigen zum kostenlosen Besuch der gesamten Schulbaumesse, inklusive Teilnahme an allen Seminaren, und sind für jeweils einen Veranstaltungstag gültig. Pro Schule und Tag können fünf Freikarten vergeben werden.

Alle Schulen wurden über die Schulleitung in der 34. Kalenderwoche per E-Mail über die Anmeldemodalitäten informiert.

Sollten Sie diese Mail nicht erhalten haben, wenden Sie sich bitte an:

Antje Sinemus, Birgit Korn | Agentur für Schulberatung im LI

Tel. 040 / 42 88 42-600

E-Mail: wachsende.schulen@li.hamburg.de

Die Auswahl der Personen, die an der Veranstaltung teilnehmen, obliegt der Schule, ggf. erfolgt sie unter Einbeziehung des schulischen Personalrats. Voraussetzung für den Erhalt eines kostenfreien Tickets ist, dass der vollständige Anmeldebogen (s. Schreiben an die Schulleitung) fristgerecht eingeht.

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung per E-Mail an: wachsende.schulen@li.hamburg.de.

Anmeldeschluss ist Mittwoch, 06. September 2023

Sollte Ihre Schule mehr als fünf Karten benötigen: Es gibt ermäßigte Tagestickets für Mitarbeitende in der öffentlichen Verwaltung sowie öffentlichen und privaten Schulen. Sie sind gültig für den Tagesbesuch der gesamten Schulbaumesse, inklusive Teilnahme an allen Seminaren und Verpflegung (bis 18.09. für je 20 Euro), buchbar über das [Online-Portal der Schulbaumesse Hamburg](#).

Wichtige Hinweise des Gesamtpersonalrats für Personal an den staatlichen Schulen (GPR)

Zusätzliche Fahrten („3. Weg“) werden als Arbeitszeit angerechnet und sind in das Portfolio/die A-Zeiten aufzunehmen. Eine Abrechnung der Fahrtkosten für diesen Dienstweg kann über die Schule erfolgen.

Evtl. anfallende **Kosten** o. Ä. müssen von der jeweiligen Schule getragen werden.

Die durchgehende **Ruhezeit** nach Beendigung der Arbeit muss mindestens elf Stunden betragen. Endet beispielsweise die Fortbildung um 21:30 Uhr, darf die Arbeit in der Schule erst um 08:30 Uhr beginnen.

Die **Platzvergabe** der Teilnehmerauswahl erfolgt für die gesamten Fortbildungen über TIS/Fax bzw. über die vorab in separaten Ausschreibungen bekannt gegebenen Kriterien.

Im Rahmen des **Nachteilsausgleichs** sind Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Menschen bei der Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen bevorzugt zu berücksichtigen. Die Angabe ist freiwillig.

Schwangeren dürfen keine Nachteile entstehen. Sie dürfen folgenlos die Veranstaltung um 20:00 Uhr verlassen.

Die (werk)tägliche **Arbeitszeit** darf zehn Stunden (bei Schwangeren 8,5 Stunden) nicht überschreiten. Für alle Fortbildungen (besonders solche in der Abiturphase) gilt: Die Schulleitung stellt sicher, dass die Höchstarbeitszeitgrenze besonders in der Woche der Fortbildungen eingehalten wird. Die Schulleitung trägt dafür Sorge, dass andere Lehrkräfte nicht überlastet werden.

Auf sieben Tage muss es mindestens einen **freien Tag** geben. Aus diesem Grund ist der Sonntag in der Regel fortbildungsfrei.

Bei **Online-Veranstaltungen**, die mindestens einen Tag dauern, ist bei gemeldetem Bedarf der Besuch von Präsenzveranstaltungen möglich. Für alle Veranstaltungen müssen **Dienstgeräte** (aus dem LI oder der eigenen Schule) bereitgestellt werden. Die Nutzung privater Endgeräte darf nicht erwartet werden. Bei Fortbildungen sind datenschutzkonforme Tools wie z. B. Jitsi oder BigBlueButton zu empfehlen.

Über tatsächlich wahrgenommene **Fort- und Weiterbildungszeiten** (inklusive ausgewiesener Vor-/Nachbereitung) wird eine Teilnahmebescheinigung ausgestellt. Bei Weiterbildung wird ein Zertifikat erteilt, wenn ein bestimmter Teilnahmeumfang geleistet wurde. Dieser ist in der Ausschreibung ausgewiesen und mit dem GPR abgestimmt.

Die Verwendung **persönlicher Daten** muss nach DSGVO Artikel 13 erfolgen.

Für alle **Beschäftigten** gelten die Dienstvereinbarung LI und die Erläuterungen vom Amt B.

Das **Mitbestimmungsrecht** des schulischen Personalrats bei der schulinternen Teilnehmerinnen- und Teilnehmerauswahl ist einzuhalten.

Der **Schulpersonalrat** bestätigt die Beteiligung nach § 88 Abs. 1 Ziffer 18 bei Durchführung sowie die Kenntnis der getroffenen Maßnahmen zur Entlastung und § 88 Abs. 1 Ziffer 19 und 26 bei Teilnehmerinnen- und Teilnehmerauswahl.

Diese Hinweise über Maßnahmen und Vorgaben gelten für alle über das LI / die Behörde organisierten Veranstaltungen zur Fort- und Weiterbildung, auch solche, die von Kooperationspartnern des LI durchgeführt werden.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Schulpersonalrat!

Kontakt für schulische Personalräte:

Gesamtpersonalrat für Personal an den staatlichen Schulen
Hamburger Straße 41/2. OG
22083 Hamburg
Tel.: 040/428 63-2251; Fax: 42 73 13-464
E-Mail: gpr@bsb.hamburg.de

